Hausgemacht DAS WOHNMAGAZIN DER WOBAG | Ausgabe 4/2018



Stadtumbau

S. 4 & 5

Jahresrückblick & Veranstaltungen 2019

S. 12 & 13

Genossenschaftstag Winterzauber

S. 14 & 15

Weihnachten (er)leben

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der WOBAG Schwedt eG wünschen ihren Mitgliedern und Mietern, Geschäftspartnern und allen Bürgern und Besuchern der Stadt Schwedt ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019.



Wir wünschen unseren Mitarbeitern, Mitgliedern, Geschäftspartnern, Kunden und den vielen ehrenamtlichen Helfern zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und für das neue Jahr 2019 Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!

V®LKSSOLIDARITÄT

Weihnachtszeit und Jahresende – Zeit auch mal inne zu halten um das Bewährte zu erhalten und Neues zu beginnen.

Das Team vom Veranstaltungsservice Wiebeck bedankt sich herælich für ein gutes Miteinander, für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Iahr.



"Wer aufhört zu träumen, zu hoffen und Pläne zu schmieden, hat aufgehört zu leben." – Unbekannt

> In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Feierlage und ein erlebnisreiches neues Jahr.



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche und frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Liebe "Hausgemacht"-Leser,

na wann ist denn das passiert? Kurz mal umgedreht und da ist das Jahr 2018 auch schon wieder vorbei. Und das Jahr hatte viel Aufregendes zu bieten.

Viele WOBAG-Häuser sind jetzt wesentlich bunter, einige haben Aufzüge bekommen, Spielplätze wurden erneuert, Strangsanierungen durchgeführt und etliche neue Bäume gepflanzt. Auch das Kulturprogramm ist nicht zu kurz gekommen. Mit unseren Mitgliedern und Mietern sind wir wieder durch den Nationalpark geradelt oder haben zu unseren Genossenschaftstagen eingeladen. Insgesamt waren die Mitarbeiter der Genossenschaft für Sie 2018 auf 30 Veranstaltungen, Beratungen, Messen und Festen im Einsatz. Immer ein offenes Ohr für alle Belange oder einfach nur, um mal mit dem Vermieter zu "quatschen", denn gerade das zeichnet doch eine Genossenschaft aus.

Und dieses Konzept funktioniert. 2019 dann auch schon 60 Jahre! Und sechs Jahrzehnte möchten doch gefeiert werden. Und so haben wir uns bereits seit Monaten an die Planung für 2019 gesetzt und Gedanken dazu gemacht. Herausgekommen ist dabei eine 60-Jahre Festwoche. Der Auftakt bildet die Ausstellung "WOBAG (er)leben – eine Zeitreise", die am 16.03.2019 im MehrGenerationenHaus eröffnet wird. Vom 17.03.-20.03.2019 folgen dann an jedem Tag unter einem anderen Motto verschiedene Veranstaltungen.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird das Geburtstagsfest "DiamantUM" am 27.07.2019 an den Uckermärkischen Bühnen sein. Ob für Groß oder Klein, es wird wieder viele spannende Aktionen, Mitmachstände und kulinarische Köstlichkeiten geben. Am Ende des Abends möchten wir dann zusammen mit "Jolly Jumper" (die uns schon zum Oktoberfest begleiteten) und allen Mitgliedern, Mietern und Schwedtern auf der Odertal-Bühne durch 6 Jahrzehnte Musikgeschichte tanzen.

Freuen Sie sich auf ein aufregendes Jahr 2019!

In diesem Sinne wünscht die WOBAG-Hausgemacht-Redaktion allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Aus dem Inhalt

Genossenschaft

Stadtumbau	4
Mieterhöhung	6
Legionellenüberwachung	7
Aktuelle Wohnungsangebote	8
KidsClub	10

Miteinander

Jahresrückblick	12
Veranstaltungen 2019	13
WOBAG WinterWunderLand	14
Bericht Halloween	16
Bericht Mitgliederkaffee	18

Kooperationen

Mein zu Hause in Schwedt	19
WOBAG Seniorenverein	20
Evangelische Grundschule	22
Infos der AG City	24
Vorstellung Beauty Lounge	26
AG City Versammlung	27
MehrGenerationenHaus	28
Neues vom TSV Blau-Weiß 65	30
Neues vom FC Schwedt	30

Infothek

Film-Tipps	32
Theater-Tipps	33
Regionaler Buchtipp	34
Rätsel	35
WOBAG-Rätsel	36
Wichtige Telefonnummern	
und Öffnungszeiten	36



Stadtumbau geht weiter – Grund zur Panik oder zur Gelassenheit

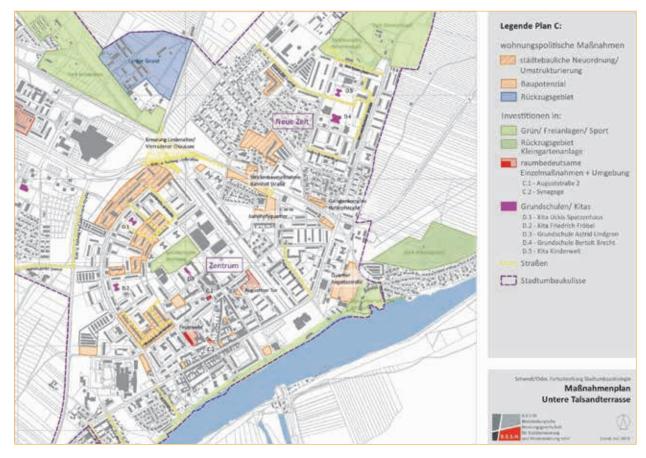
Bereits im Sommer titelte die Märkische Oderzeitung, dass der Stadtumbau weitergeht und dass Häuser abgerissen werden. Jetzt ist es so weit, dass auch wir als Genossenschaft die entsprechenden Beschlüsse gefasst haben und in die nächste Phase des Stadtumbaus gehen müssen.

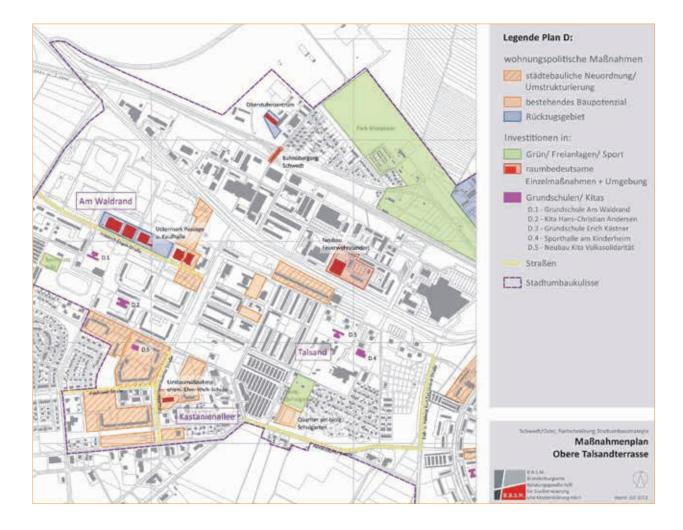
Sicherlich ist jedem bewusst, dass die Stadt Schwedt weiter schrumpft. Ursache hierfür ist der sogenannte Sterbeüberschuss, das heißt, es werden deutlich weniger Kinder geboren als Menschen versterben. Im Resultat dessen ist davon auszugehen, dass Schwedt in den nächsten Jahren nochmals deutlich schrumpft. Zurzeit leben rund 31.000 Einwohner in dieser Stadt. Bereits 2025 werden es nur noch 28.000, 2030 rund 26.000 und 2035 unter 25.000 Einwohner sein. Durch diese zu erwartende Schrumpfung entsteht in der Stadt wieder ein deutlicher Wohnungsleerstand, der in den nächsten Jahren durch die Stadtumbaubeteiligten, also der Wohnbauten GmbH und der Wohnungsbaugenossenschaft, beseitigt werden muss. Wir als Genossenschaft gehen davon aus, dass wir rund 900 Wohnungen vom Markt nehmen müssen. Dies erfolgt nur bei Bedarf, es gibt keinen Abriss bei fehlender Notwendigkeit.

Grundsätzlich werden alle Stadtteile betroffen sein. Leider kristallisiert sich heraus, dass der Stadtteil Zentrum und der Stadtteil Kastanienallee eine Hauptlast tragen müssen. Gerade der Stadtteil Kastanienallee wird sich langfristig verändern. Wahrscheinlich werden einige der größeren Wohnbauten abgerissen und die Flächen durch eine kleinteilige Bebauung (Ein- bis Zweifamilienhäuser) genutzt. Die Nachfrage nach Wohnungen in diesem Stadtteil ist nicht vorhanden und bereits jetzt liegt die Leerstandsquote deutlich über 9 %.

Vorstand und Aufsichtsrat haben auf der Vertreterberatung am 25.10.2018 den Vertretern der Genossenschaft die Stadtumbaustrategie 2030+, die durch die Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2018 beschlossen worden ist, vorgestellt und auf die aktuelle Lage und mittelfristige Planung für unseren genossenschaftlichen Wohnungsbestand hingewiesen.

Aktuell werden 2019 und 2020 die Gebäude Rosa-Luxemburg-Str. 24 bis 29 und die Ehm-Welk-Str. 59 bis 68 freigezogen. Nach erfolgtem Freizug kommt der Abrissbagger. Natürlich wird nicht nur





abgerissen, sondern auch weiterhin investiert. So wurde die Erstellung eines Projekt- und Quartierskonzeptes für die Gebäude Kastanienallee, Leverkusener Straße und Uckermärkische Straße in Auftrag gegeben. Absicht der Genossenschaft ist es, hier eine Modernisierung und langfristige Bestandssicherung des Quartiers zu erreichen. Weitere Projekte insbesondere im Stadtteil Zentrum werden folgen. Die Genossenschaft wird insbesondere das Umbauquartier Robert-Koch-Straße / Julian-Marchlewski-Ring nach 2020 beplanen und aufwerten.

Natürlich sind dies harte Eingriffe in das Leben unserer Mieter und Mitglieder, wenn wir den Abriss von Wohngebäuden beschließen müssen. Dies fällt uns nicht leicht, ist aber unerlässlich, um eine Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität der Genossenschaft zu gewährleisten. Mit den Betroffenen werden wir entsprechende Gespräche führen und eine soziale Begleitung und ein Umzugsmanagement anbieten.

In den letzten 2 Jahrzehnten mussten schon etliche Mitglieder umziehen. Die meisten Mitglieder betrachten den Stadtumbau im Nachgang mit Gelassenheit – wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst, Panik wäre das falsche Signal.



Mieterhöhung und Mietenstrategie

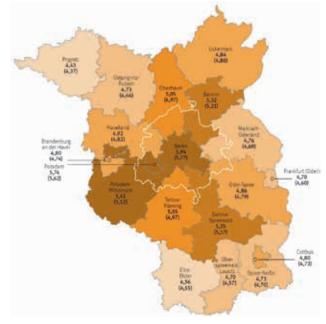
Leider sahen sich Vorstand und Aufsichtsrat gezwungen, umfangreiche Mieterhöhungen vorzunehmen. Nach 5 Jahren ist dies leider wirtschaftlich notwendig. Die allgemeine Preisentwicklung und die Entwicklung der Baupreise für Instandhaltung und Ähnliches führen dazu, dass die bisherigen Miethöhen nicht mehr ausreichen, um den bisherigen Leistungsumfang der Genossenschaft zu gewährleisten. Insbesondere erhöhten sich die Baupreise für Instandhaltung in den letzten 5 Jahren um über 20 %. Auch die Lohnentwicklung der Vergütung in der Wohnungswirtschaft erhöhte sich um 14.9 %.

Es wurde eine entsprechende Mietstrategie ausgearbeitet mit der entsprechenden freiwilligen Selbstverpflichtung, Mieterhöhungen maßvoll zu gestalten. Von der Erhöhung ist rund 1/3 des Wohnungsbestandes betroffen. Die Genossenschaft unterhält auch weiterhin Mieten unter den aktuellen Marktwerten im Land Brandenburg.

Entwicklung Baupreise Instandhaltung					
	Instandhaltung vor	Wohngebäude	n – Amt für Stat	istik Berlin-Brar	ndenburg
	Indexstand				
2013	93,4	93,6	94,7	95,0	94,2
2014	96,5	97,3	97,5	98,0	97,3
2015	99,4	99,8	100,3	100,6	100,0
2016	102,4	103,3	103,6	104,0	103,3
2017	106,5	107,2	108,3	109,4	107,9
2018	112,4	113,7	115,1		
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis um Prozent					
2013	4,1	3,2	4,0	3,2	3,6
2014	3,4	3,9	3,0	3,2	3,3
2015	3,0	2,6	2,8	2,6	2,8
2016	3,0	3,5	3,3	3,4	3,3
2017	4,0	3,8	4,5	5,2	4,5
2018	5,5	6,1	6,3		

Entwicklung Baupreise Instandhaltung					
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung – Amt für Statistik B-Brandenburg					
	Indexstand				
2013	93,7	93,3	96,2	95,7	94,7
2014	97,7	98,0	97,6	98,0	97,8
2015	100,1	99,8	99,7	100,5	100,0
2016	103,7	105,9	105,8	105,5	105,2
2017	106,3	107,4	109,6	112,1	108,9
2018	115,9	116,8	117,8	•••	
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis um Prozent					
2013	8,8	5,8	9,7	4,5	7,1
2014	4,3	5,0	1,5	2,4	3,3
2015	2,5	1,8	2,1	2,5	2,2
2016	3,6	6,1	6,1	5,0	5,2
2017	2,5	1,4	3,6	6,3	3,5
2018	9,0	8,8	7,5		

WOBAG-Mieten blieben unter Marktwerten!



<u>Durchschnittsm</u>	<u>ieten mtl./m²</u>
WOBAG 2017	4,50 €/m²

WOBAG 2018 4,54 €/m² WOBAG 2019 4,55 €/m²

Brandenburg 2017 4,99 €/m² Uckermark 2017 4,84 €/m² Angermünde 2017 5,23 €/m² Prenzlau 2017 5,05 €/m² Templin 2017 4,72 €/m² Schwedt 2017 4,72 €/m²

Quelle: BBU

Mein zu Hause in Schwedt!



Legionellenüberwachung von Trinkwasseranlagen 2019

Gemäß § 14 Abs. 3 der Trinkwasserverordnung gibt es eine gesetzliche Untersuchungspflicht für Trinkwasseranlagen. Dies betrifft auch den Gebäudebestand der WOBAG. Die Umsetzung der "systemischen Untersuchung" dient dem Ziel, eine Gesundheitsgefährdung für die Mieter durch Legionellen auszuschließen.





Was sind Legionellen?

Legionellen (Legionella) sind eine Gattung stäbchenförmiger Bakterien aus der Familie der Legionellaceae. Sie sind im Wasser lebende gramnegative und nicht sporenbildende Bakterien, die durch eine oder mehrere polare oder subpolare Flagellen (Geißeln) beweglich sind. Legionellen sind als potenziell humanpathogen anzusehen. Zurzeit kennt man mehr als 48 Arten und 70 Serogruppen. Die für Erkrankungen des Menschen bedeutsamste Art ist Legionella pneumophila (Anteil von etwa 70 % bis 90 %, je nach Region), sie ist Erreger der Legionellose oder Legionärskrankheit.

Quelle: Wikipedia

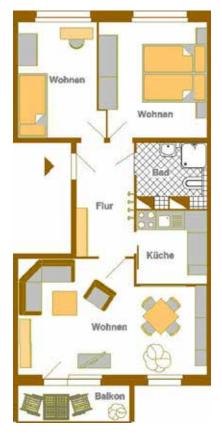
Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Im 1. und 2. Quartal 2019 wird die Probenentnahme in den Objekten der WOBAG durchgeführt. Hier werden an definierten Entnahmestellen Proben entnommen. Pro Haus erfolgt auch in bis zu zwei Wohnungen die Entnahme. Der Zeitaufwand beträgt ca. 15 Minuten je Wohnung. Die Entnahmestelle ist in der Regel die Waschtischarmatur. Die betreffenden Mieter werden rechtzeitig über den Termin der Beprobung informiert. Wir bitten Sie dringend, den Zugang zu den Wohnungen zu ermöglichen.

Thomas Büsching Bauabteilung/TGA



LiebellNest



Straße: Anne-Frank-Straße 2

Wohngebiet: Talsand

2. Etage (1.0G), links Etage:

Räume: 3

Wohnfläche: 57,62 m²

frei ab: 01.01.2019

Kaltmiete: 316,91 €

mit Balkon Ausstattung:

V, 102,00 kWh, FW, Bj 1970, D Angebot ist nicht verbindlich und freibleibend.





Wohnungssuche





Straße: Anne-Frank-Straße 6

Wohngebiet: Talsand

5. Etage (4.0G), rechts Etage:

Räume:

57,62 m² Wohnfläche:

frei ab: 01.01.2019

Kaltmiete: 316,91 €

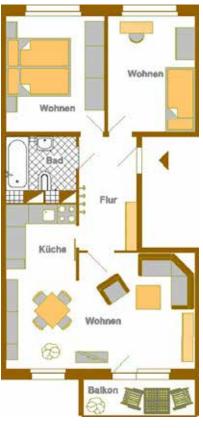
Ausstattung: Aufzug

Bad vollmodern, mit Dusche

Kochmöglichkeit Elektro

mit Balkon

V, 102,00 kWh, FW, Bj 1970, D Angebot ist nicht verbindlich und freibleibend.









Halli Hallo liebe Kinder, hier ist ever Erklärbär!

Ich bin ja schon so aufgeregt, denn Weihnachten steht wieder vor der Tür! Seid ihr auch schon aufgeregt und freut euch darauf? Ich hab mir so viele tolle Geschenke vom Weihnachtsmann gewünscht und hoffe natürlich das meine Wünsche in Erfüllung gehen, denn ich war auch immer ganz lieb. Seid ihr denn auch immer lieb gewesen? Letztes Jahr habe ich viele Geschenke unter dem Weihnachtsbaum gefunden, den ich sogar selber geschmückt habe. Helft ihr auch euren Eltern dabei? Ich hänge immer ganz viele bunte Weihnachtskugeln an. Doch währenddessen hab ich mich gefragt: Wieso stellen wir uns überhaupt zur Weihnachtszeit einen Tannenbaum in das Wohnzimmer? Normalerweise wachsen Bäume doch draußen im Wald und stehen nicht in der Wohnung. Ich habe die Antwort für euch:

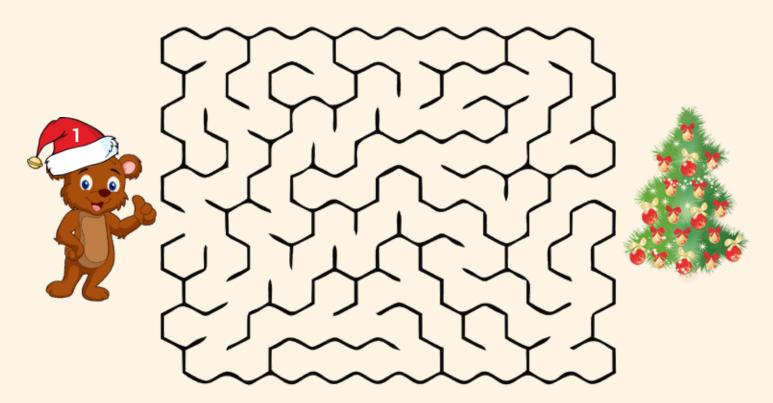
Die Idee einen geschmückten Nadelbaum ins Wohnzimmer zu stellen, entstand vor etwa 400 Jahren. Das ist eine sehr lange Zeit. Damals war der Brauch, den Weihnachtsbaum mit Nüssen, Äpfeln

und Süßigkeiten zu schmücken – und die Kinder durften ihn dann am Heiligen Abend plündern. Heute schmücken wir ihn mit Kerzen und Kugeln und schaffen so einen schönen Platz für all die Geschenke, die wir darunter platzieren. Na mal sehen. ob eure Wünsche alle in Erfüllung gehen und unter euerm Weihnachtsbaum dann auch viele Geschenke liegen.

Das KidsClub-Team und ich wünschen euch allen ein besinnliches und schönes Weih-

nachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019! Wir hoffen sehr, dass wir euch nächstes Jahr wieder bei unserem Englisch-Spielkreis und bei unseren tollen KidsClub-Veranstaltungen wiedersehen. Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße, euer Erklärbar!









Hallo liebe Leser und Leserinnen,



mein Name ist Max Zabel, ich bin 20 Jahre alt. Ich habe am 01.09.2018 meine Ausbildung als Immobilienkaufmann bei der WOBAG begonnen. Das Interesse an diesem Beruf kam bei mir schon bereits vor 2 Jahren, aber ich entschied mich vorher noch ein Fachabitur in Richtung Wirtschaft und Verwaltung zu absolvieren. In meiner Freizeit spiele ich Fußball beim VFL Vierraden. Dort spiele und trainiere ich für beide Männermannschaften. In Zukunft werde ich, wie auch meine Azubi-Kollegen zuvor, den Kids-Club bei Veranstaltungen und beim Englisch-Spielkreis unterstützen. Ich freu mich auf die kommende und gemeinsame Zeit.

Gruß Max



Jahresrückblick





Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2019 mit Ihnen!

WOBAG - WinterWunderLand

Es wurde wieder weihnachtlich bei der WOBAG!

Am 01.12.2018 lud die WOBAG zum Winterzauber im MehrGenerationenHaus ein und entführte wieder alle Gäste in eine stimmungsvolle MärchenWeihnachtsWelt.

Dieses Jahr begleitete unsere Märchenfigur Frau Holle alle Besucher durch den Tag. Wer durch das "Himmelstor" trat, gelangte in eine verzauberte Welt. Im Frau-Holle-Parcours konnten die Kinder in den Brunnen springen und die Äpfel vom Baum sammeln. Rosenrot und Schneeweißchen warteten in der Lesehütte und lasen weihnachtliche Geschichten vor oder füllten mit den Kindern zusammen Wunschzettel für den Weihnachtsmann in Himmelpfort aus.



Durch das Himmelstor gelangte man in eine verzauberte Welt!



Trat man durch das "Goldmarietor" gelangte man zu tollen Bastelständen, an denen glitzernde Sterne, kreative Schneemänner und goldige Drahtsterne erschaffen wurden. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt und so gingen viele kleine Besucher mit den schönsten Basteleien nach Hause. "Ich hänge die Sterne alle ins Fenster, damit der Weihnachtsmann mich auch findet" flüsterte ein Mädchen unserem Schneeweißchen.

Schminkerbell verzaubert wieder alle am Schminkstand und so gingen nicht nur die Kleinsten, sondern auch so manch Erwachsener mit Olaf dem Schneemann oder einem Tannenbaum auf der Wange zum nächsten Stand.





Die Adventswichtel hatten wieder alle Hände voll zu tun in der Werkstatt



Viele Gäste kamen bereits mit einem leeren Kranz in die Wichtelwerkstatt zum Adventsgesteck-Basteln. "Den habe ich noch vom letzten Jahr aufgehoben, damit ich ihn heute wieder neu bestücken kann" berichtete uns eine Mieterin.

Im Innenhof konnte man am Lagerfeuer Stockbrot über das Feuer halten oder sich am Bratwurststand stärken. Wer es süßer mochte, fand in der Küche des MehrGenerationen Hauses wieder tolle Kuchenkreationen.

Viele Lampions säumten den Weg zum Weihnachtssingen

Für weihnachtliche Unterhaltung zwischendurch sorgte die Tanzgruppe FUN-tastik. Unter der Leitung der Trainerin Monique tanzten 12 Mädchen zu den Klängen von "Jingle Bells Rock".

Am Ende des Tages holte der traditionelle Martinslampionumzug, der an den Uckermärkischen





Bühnen Schwedt startete, wieder alle Winterzauber-Besucher ab und führte in die Schwedter Innenstadt zum Weihnachtssingen. Schauspielerin Antonia Welke führte den Chor, bestehend aus den Märchenfiguren und dem Weihnachtsflinky, an und sang modern-junge und klassische Winter- und Weihnachtslieder.

Happy Halloween im MehrGenerationenHaus!

Die Wohnungsbaugenossenschaft feierte am 31.10.2018 mit allen Kindern, Eltern, Großeltern und anderen Besuchern zusammen schaurige Halloween. Es wurden viele spannende und aufregende Aktionen angeboten, bei denen vor allem die Kinder sehr viel Spaß hatten, sich jedoch manchmal auch fürchteten.





Die Kammer des Schreckens brachte viele zum Gruseln

Vor allem in der dunklen Kammer des Schreckens musste man großen Mut beweisen, um den richtigen Weg wieder zum Ausgang zu finden. Die WOBAG scheute keine Mühen und hat auf 50 m² ein Escape-Game gebaut, bei dem die Kinder spannende Rätsel lösen mussten und durch enge dunkle Tunnel krabbelten. Dabei mussten sie aufpassen, dass sie nicht von den Spinnen angesprungen wurden.







Hauseigener Friedhof mit echt aussehenden Knochen

Der hauseigene WOBAG-Friedhof begeisterte die Kinder besonders. Nur für diesen Tag hat die WOBAG Gräber errichten lassen, in denen nicht nur fast echt aussehende Knochen versteckt waren, sondern auch kleine Überraschungen. Trotz der Angst einen Knochen in der Hand zu halten, hielt es die Kinder nicht davon ab, in den Gräbern zu wühlen. Es waren viele Kinder verkleidet, es liefen einige Hexen oder Gespenster herum. Am Schminkstand konnten sie sich dann noch das passende Gesicht zum Kostüm malen lassen. In Frankensteins Labor wurde mit der Unterstützung des Külz-Clubs, unter der fachlichen Anleitung von Saskia Mundt und Sabine Baummüller, allerlei Gebräu gezaubert. Das war für die Kinder sehr faszinierend. Die Geschicklichkeit der Finger konnte man beim Kürbisschnitzen unter Beweis stellen und es kamen viele interessante, gruselige aber auch lustige Kürbisse dabei raus.







Die Funken sprühten

Als das Theater-Stolperdraht Gruselgeschichten erzählte, waren alle ganz gespannt und ruhig. Dem einen oder anderen Kind sah man den Schrecken im Gesicht an. Für Speis und Trank war natürlich in der Hexenküche reichlich gesorgt. Der krönende Abschluss für alle Besucher war die atemberaubende Feuershow von der Gruppe Feyerfoolk. Die Musik und die Feuereffekte harmonierten perfekt miteinander, die Funken sprühten, vor allem waren die Kinder von dem "Feuerregen" begeistert, der über sie rieselte. Es war ein gelungener Tag, denn das MehrGenerationenHaus wurde an diesem Tag in ein einziges Gruselhaus verwandelt.



Kultur mit Kaffee

Am 22. November fand wieder unser traditionelles Mitgliederkaffee statt. Über 80 Mitglieder und Mieter trafen sich im MehrGenerationenHaus zu einem Plausch, um wie immer einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Matthias Stammert, Vorstandsvorsitzender der WOBAG Schwedt, begrüßte alle Gäste und gab einen kurzen Einblick in das aktuelle Genossenschaftsleben.

Wieder mit dabei war die Ehm-Welk-Buchhandlung mit dem Autor Hans-Joachim Stahl. Er las aus seinem aktuellen Buch "Schloss Boitzenburg" vor und erzählte viele, interessante Anekdoten aus seiner Recherchezeit. Spannend verfolgten die Mitglieder und Mieter seinen Erzählungen.

Der Höhepunkt an diesem Tag waren die vielen leckeren verschiedenen Kuchen, die unsere fleißigen Bäckerinnen und Bäcker zum Kaffee mitbrachten.

Der Nachmittag verging wie im Flug, mit interessanten guten Gesprächen, viel Lachen und leckerem Essen.



Die WOBAG Schwedt freut sich schon auf das 1. Mitgliederkaffee 2019, dass im Rahmen der 60-Jahre Festwoche am 21. März stattfinden wird. Dort werden wir wieder zum Kuchenwettbewerb aufrufen, diesmal unter dem Motto "DDR-Kuchen – Die leckersten Rezepte aus Omas Zeiten".





Gemütliche Runde im Klub Schillstraße

Wie jedes Jahr – Weihnachtsfeier in unserem Klub des WOBAG-Seniorenvereins. Große Vorbereitungen sind nicht nötig. Wir Besucher unseres Klubs sind einfach froh, uns in geselliger Runde zu treffen. Unsere Treffleiterin besorgt Stollen, Weihnachtsplätzchen, die teilweise auch von backfreudigen Mitgliedern mitgebracht werden. Einige Mitglieder helfen beim Dekorieren und Eindecken. Immerhin kommen zu solchem Höhepunkt alle Besucher unseres Klubs. Mit einem Weihnachtsgedicht und einigen lieben Worten begrüßt Frau Neumann vom Vorstand des Seniorenvereins alle Gäste.

Bei Kaffee und Kuchen wird erzählt, gelacht und auch gesungen, natürlich Weihnachtslieder. Frau Arndt bedankt sich mit netten Worten bei Frau Zedler für die drei Sportstunden, die sie wöchentlich für unsere Mitglieder vorbereitet und durchführt. Ebenso bei Annette für ihre freundliche und hilfsbereite Art, alle Mitglieder gut zu umsorgen. Kranke besucht sie zu Hause oder im Krankenhaus und erledigt manche Wege für sie. Alle Mitglieder be-

teiligen sich finanziell an einer Aufmerksamkeit für die beiden Frauen.

Auch an die drei Hausmeister der WOBAG, die im Bereich Kniebusch, Heine-Ring, Schill-Straße, Gatower Straße und Berliner Straße arbeiten, wird gedacht. Sie sind eingeladen zu der Feier und erhalten ebenfalls ein kleines Dankeschön.

Der Geräuschpegel ist stark! Alle nutzen die Zeit für Zwiegespräche. Frau Arndt muss sich für ihre lustige Vorlesung Aufmerksamkeit erkämpfen! Der Glühwein schmeckt allen Mitgliedern gut. Leider geht der schöne Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Ein großes Dankeschön allen Mitgliedern, die mitgeholfen haben, diese Weihnachtsfeier vorzubereiten und durchzuführen.

S. Arndt



Stadtumbau und Modernisierung

Am 28.11.2018 war auf Wunsch unserer Mitglieder der Vorstandschef der WOBAG, Matthias Stammert, im Seniorenverein zu Besuch. Er sprach zum Thema Stadtumbau und Modernisierung.

Die Stadt Schwedt hat immer weniger Einwohner. 2016 waren es mit den Gemeinden 31.000 Einwohner, für 2040 wird ein Rückgang auf 22.500 bis 23.700 Einwohner erwartet. Dadurch wird mit einem weiteren Abriss von bis zu 900 Wohnungen gerech-

Durch die WOBAG sind 149 Wohnungen in der Ehm-Welk-Straße 59-61, 62-64, 65-68 sowie in der Rosa-Luxemburg-Straße 19-24 mit einem durchschnittlichen Leerstand von 20 % zum Freizug bis Ende 2020 und Abriss 2021 vorgesehen. Hinzu kommen die Wohnungen Felchower Straße 11-21.

Die WOBAG bietet jedem Mieter eine modernisierte Wohnung und finanzielle Umzugshilfe an. Auch die Sanierung des vorhandenen Wohnungsbestandes wird fortgesetzt. Hier sind die Wohnungen Hans-Beimler-Straße (2019), Katja-Niederkirchner-Straße (2020) und Anne-Frank-Straße vorgesehen. In der Zeit der Strangsanierung von montags

7:00 Uhr bis Freitagmittag gibt es am Tage Einschränkungen mit Wasser und Toilettenbenutzung, abends wird dann in jeder Wohnung diese Einschränkung beseitigt. Auch hier leistet die WOBAG Unterstützung bei Bedarf. Die Art der Unterstützung wird rechtzeitig mit jedem Mieter abgesprochen.

Ein anderes Thema war eine Mieterhöhung bei 1500 Wohnungen am 01.02.2019 auf den mittleren Mietspiegel entsprechend Standard. Dies ist notwendig. damit die WOBAG wirtschaftlich bleibt. Es ergibt Mehreinnahmen von 188 T€ im Jahr. Die anwesenden 24 Mitglieder u.a. Herr Größer und Frau Hajduk konnten dann noch Fragen stellen, die durch Herrn Stammert ausführlich beantwortet wurden.

Wir alle bedanken uns bei Herrn Stammert für die konkreten Informationen.

Brigitte Keil

Veranstaltungen im Seniorenverein WOBAG e.V. 2018

Regelmäßig: Seniorengymnastik 1 - 2 mal wöchentlich, monatlich Bowling und Kreativtreff, monatlich Tanzveranstaltungen (darunter einmal Fasching)

Gemeinsamer Besuch der Operette zum Kaffee in den ubs 6 mal im Jahr mit ca. 20 Personen, gemeinsames Grillfest im Juli

Höhepunkte sind Tagesfahrten:

Besuch des Spargelhofes in Klaistow und des Baumwipfelpfades in Beelitz, Honigtour in Buckow mit Stadtrundfahrt und Schifffahrt, Besuch des Operettentheaters in Neustrelitz, Schlachtefest in Brüssow

Österlicher Kaffeenachmittag mit Besuch einer Kita-Gruppe, Teilnahme an der Brandenburger Seniorenwoche in den ubs sowie am Mitgliederkaffee der WOBAG im MGH, Gesprächsrunde mit Herrn Hein (Vertretung des Bürgermeisters), Gesprächsrunde über Stadtumbau mit Herrn Stammert, DVD-Vorträge und Reiseberichte, jährliche Mitgliederversammlung, Weihnachtsfeier mit allen Mitgliedern im Turmhotel

Unsere Treffs befinden sich:

Julian-Marchlewski-Ring 64 523694 Lilo-Herrmann-Straße 16 421615 Ferdinand-von-Schill-Straße 19 523688 Bahnhofstraße 11b (MGH) 835040



Evangelische Grundschule

Advent heißt: Gott klopft bei uns an. Weihnachten heißt: Gott holt uns ab, egal, wo wir sind. In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht. Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019 wünscht im Namen der Evangelischen Grundschule Schwedt

Ihre Anne Dreydorff Schulleiterin

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie gleich zu zwei ganz besonderen Veranstaltungen bis zum Jahresende 2018 einladen. Am 7. Dezember öffnet unsere Schulgemeinde in der Zeit von 10:00 - 15:00 Uhr ihre Türen zum Tag der offenen Tür. Wir freuen uns, Sie in unseren schönen Räumen begrüßen zu können! Ebenfalls feiern wir am 16. Dezember wieder unseren diesjährigen Adventsgottesdienst. Beginn ist um 15:00 Uhr in der St. Katharinenkirche. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Genießen Sie unterhaltsame und besinnliche Musikstücke, die unsere Schülerinnen und Schüler dazu einstudiert haben. Im Anschluss an den Adventsgottesdienst findet wieder unser beliebtes Weihnachtscafé statt.

Besuch des Nationalparks Unteres Odertal in Criewen

"Bäume, die Blätter tragen, heißen Laubbäume. Jedes Jahr im Herbst fallen die Blätter ab. Im Sommer ist jedes Blatt von Adern durchzogen. Durch diese fließt der Saft, in dem die Nährstoffe für den Baum sind. Im Herbst zieht sich der Saft in die Wurzeln zurück. Auch der Farbstoff, der die Blätter grün färbt, fehlt dem Laub dann. So werden die Blätter braun und sie fallen zu Boden." Am 9. Oktober 2018 besuchten die Schüler*innen im Rahmen des Sachkundeunterrichts den Nationalpark Unteres Odertal in Criewen mit seinem Projekt "Bäume im Herbst". Geführt wurde durch den Projekttag, der in zwei Teile gegliedert im Innen- und Außenbereich des Nationalparks stattfand, durch eine Rangerin.



Besuch im Biologischen Schulgarten Schwedt

Im letzten Schuljahr haben die Schüler/-innen der Klassen 1-3 im Rahmen des Sachkundeunterrichtes ein Kartoffel-, Karotten- und Zwiebelbeet im Biologischen Schulgarten Schwedt bepflanzt. Alles ist wunderbar angewachsen und war nun zum Abernten bereit. Am 2. Oktober fuhren die Schüler mit dem Bus zum Schulgarten und konnten bei schönem Wetter alles ernten. Zum tollen Abschluss des diesjährigen Erntejahres wurden vom Schulgarten Pellkartoffeln mit Quark als Stärkung für die Kinder angeboten. Zwiebelkönig und -königin wurden Maximilian und Lina; Kartoffelkönig und -königin Kenneth und Lilli.



2. Sponsorenlauf - 5. Oktober 2018



Unser erfolgreicher Sponsorenlauf aus dem letzten Jahr fand 2018 eine Neuauflage. Austragungsort war auch in diesem Jahr die Parkanlage "Aufbauweg" hinter den Berliner Scheiben. Unter großem persönlichen Einsatz

vieler wunderbarer Eltern. Großeltern und des Schulteams konnte jeder Sponsor dazu beitragen, dass viele Projekte an unserer Evangelischen Grundschule neu geschaffen oder erhalten bleiben können. Finanziell unterstützt wurden die Schüler*innen der Klassen 1-6 durch ihre jeweils selbstständig gesuchten Sponsoren. Jede erkämpfte Runde zählte. Das erlaufene Geld nutzt zum Beispiel die Lerngruppe 4-6 zur Finanzierung eines Kanu-Lehrgangs im Wassersportzentrum. Die Lerngruppe 1-3 nutzt ihren Teil des Geldes, um die Besuche der Therapiehunde Enza und Snow, die uns mit ihrem Frauchen Anja Zöllner regelmäßig besuchen, fortzusetzen. Rekordverdächtig waren in diesem

Jahr auch wieder die Anzahl der gelaufenen Runden. Gezählt und gestoppt wurde ein Geschwisterpaar bei 100 kleinen und 65 großen gelaufenen Runden sowie Felia Daunheimer bei ebenfalls 65 großen Runden. Erstmalig liefen auch Mitarbeiter*innen der Schule mit und spendeten ihren erlaufenen Betrag den Schüler*innen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern. Großeltern und Freunden der Schule für diese sagenhafte Unterstützung und der Stadt Schwedt für die Nutzung des Parks. Der Sponsorenlauf war dank Ihnen wieder ein gelungenes Ereignis und eine tolle Möglichkeit, zusammen in entspannter Atmosphäre einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Naturwissenschaftliche Exkursion nach Stettin am 1. Oktober 2018

Auf eine ganz besondere Exkursion begab sich unsere Lerngruppe 4-6 am 1. Oktober, Wir besuchten in unserem Nachbarland eine großartige und sehr spannende Lego-Ausstellung im Rahmen der Fächer Naturwissenschaften (zum Thema "Der menschliche Körper"), Gesellschaftswissenschaften (Fall der Berliner Mauer; Politik (welche Länder gehören zur EU und zur NATO)), Erdkunde, Musik (Komponisten), Sachkunde, WAT und Mathe (Bruchrechnung!). Wir stellten fest, dass man mit Lego-Steinen nicht nur bauen. sondern auch schreiben und rechnen kann. Ebenso konnte man nach Vorlagen Modelle nachbauen und entsprechend verkleinern und vergrößern. Absolut beeindruckend waren die nachgebauten menschlichen



Organe oder Szenen von großer politischer Bedeutung, wie zum Beispiel der Fall der Berliner Mauer. Allen Schülern gefiel diese Art des außerschulischen Lernens sehr gut. Wir bedanken uns bei unserer Lehrerin Dominika für die Idee. Organisation und Durchführung der Exkursion. Ebenfalls danken wir Herrn Wolf für die Begleitung und Frau Wolf für die leckere Wegzehrung.

Infos der AG City

Jahresrückblick



Ein neues Jahr mit vielen Höhepunkten

2019 beginnt in wenigen Tagen. Für alle Langzeitplaner haben wir bereits vorgeplant und laden die Schwedter und gern auch Gäste schon heute zu unseren vielfältigen Veranstaltungen in die Schwedter Innenstadt ein.

6. und 7. April Schwedter Frühlingsmarkt

Der Frühling lockt uns an die frische Luft. Beim ersten Markt der neuen Saison bietet sich die Gelegenheit, frühlingshafte Angebote zu entdecken, zu schlendern und dabei sicherlich den ein oder anderen Bekannten zu treffen. Der Markt erstreckt sich an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr von der Karthausstraße über den Vierradener Platz in die gesamte Vierradener Straße. Für Kurzweil sorgt der "Zwergen-Spaß". Die Kinder können sich auf ein Stationen-Spiel freuen. Entdeckt die Welt der Zwerge und löst kleine Aufgaben oder zeigt eure Geschicklichkeit. Habt ihr alle Stationen geschafft, erwartet euch ein kleiner Preis. Und Präsentationen lokaler Anbieter wie die Modenschau von "Mein Frauenzimmer" laden die Großen zum Verweilen ein

30. April Family Day und GastroMaile

Auch 2019 gestalten das Schwedter Bündnis für Familie und die Aktionsgemeinschaft City gemeinsam ein Fest für Klein und Groß auf dem Alten Markt. Schon zum 14. Mal feiert Schwedt ab 14:00 Uhr den Family Day. Tradition ja, aber von rostig-werden und Langeweile keine Spur! Mit Unterstützung vieler regionaler Akteure verspricht das Fest, wieder bunt und abwechslungsreich zu werden: vom Bühnenprogramm, über Sport- und Kreativangeboten, bis hin zu Spiel- und Spaßaktionen auch für die Allerkleinsten. Am Abend setzen wir die Tradition mit der bereits achten Gastro-Mai-le fort. Eine Partyband wird bis spät in die Nacht ihr Repertoire zum Besten geben. Die Gastronomen bieten den ganzen Tag über ihr gesamtes Spektrum der kulinarischen Verführungen an.

27. bis 29. September Schwedter Oktoberfest

Das alljährliche Schwedter Oktoberfest – unser Stadtfest – bietet den Besuchern ein vielfältiges Programm. Dazu gehören unter anderem ein Feuerwerk, Festzelt, Konzerte verschiedener Formationen und Antenne Brandenburg wird wieder einen besonderen Stargast mitbringen.

Neben dem Bühnen- und Festzeltprogramm lädt ein großer Schaustellerbereich zum Verweilen ein. Das Riesenrad gehört zu den beliebtesten Fahrgeschäften, denn von dort aus lässt sich das gesamte Festgebiet aus der Höhe betrachten. Das Schwedter Oktoberfest erstreckt sich über die Karthausstraße und den Vierradener Platz bis zum Alten Markt. Auch viele Händler und Kunsthandwerker präsentieren dort ihre Angebote. Und Dirndl und Lederhosen sind auch 2019 eindeutig erlaubt.

15. November Schwedter Vorlesetag

2018 beteiligten sich in Schwedt über 100 Vorleser an der dieser bundesweiten Initiative. Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Kindergärten oder Buchhandlungen. Aber auch an ungewöhnlichen Vorleseorten finden Aktionen statt. Der Lesebus der UVG gehört mittlerweile fest zum Programm. Doch zunehmend finden mehr öffentliche Veranstaltungen ihren Platz und erfreuen Zuhörer mit verschiedenen Themen. Inspiration findet man auch im Schwedter Vorlesebuch. Denn pünktlich am 15. November erscheint dann Band 3.

Ab 30. November Schwedter WinterMärchenZeit

Der WinterMärchenKalender, das Adventssingen und der WinterMärchenMarkt werden auch im kommenden Jahr in die Schwedter Innenstadt locken. Das gemeinsame Adventssingen sowie der Lampionumzug der Uckermärkischen Bühnen, WOBAG Schwedt eG und des Innenstadtvereins wird am 30. November stattfinden und somit die WinterMärchenZeit eröffnen.

Der WinterMärchenMarkt lädt dann am zweiten Adventswochenende zum Verweilen ein. Vom 5. bis 8. Dezember erwarten Sie wieder die Wichtel und Märchenfiguren, unser Kino-Open-Air, viele Heißgetränke und Vorweihnachtsstimmung.

Aktuelle Informationen gibt es auch online: www.facebook.com/AGCity.Schwedt





"Nur wer sich verändert, geht mit der Zeit"

Ob Harald Glööckler, Udo Walz oder die Uckermärkischen Bühnen, für alle hat sie schon gearbeitet.

Sandra Lehnhardt ist seit über 25 Jahren als Friseur tätig. Gelernt hat sie den Beruf in Schwedt und sammelte dann Erfahrungen außerhalb der Heimat. Vom Westerland auf Sylt über Osnabrück, Hamburg und Berlin, in vielen Städten hat sie ihr Handwerk perfektioniert. Aber perfekt ist man nie, also folgte noch eine Ausbildung zur Visagistin, Farb- und Stilberater und Ganzheitskosmetikerin bevor es wieder nach einer aufregenden Zeit zurück nach Schwedt ging. Dort war sie dann an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Theaterfriseur im Bereich Maskenbild tätig. Viele Bühnenstücke trugen auch ihre Handschrift.

Aber was wäre die viele Arbeit ohne eine Familie. Ihren Mann lernte sie an den Uckermärkischen Bühnen kennen und es folgten Hochzeit und Kind. Das Familienleben brachte wieder eine Veränderung und so ging sie zurück zu ihren ursprünglichen Wurzeln und machte ihren Friseurmeister und eröffnete 2013 ihren eigenen Laden.



Gibt es besondere Neuheiten in nächster Zeit?

Nach 6 tollen Jahren schließt Sandra Lehnhardt ihren Laden am 31.12.2018. Sie selbst sagt es war eine aufregende Zeit, aber auch eine anstrengende, die sie als Friseur und Mensch geprägt hat, aber nicht missen möchte. Aber wer rastet der rostet! So macht sie natürlich weiter. Jetzt als mobiler Friseur für Eventstyling wird sie in Schwedt und der Uckermark unterwegs sein.

Wer kommt zu Ihnen?

Für die meisten Bräute ist der Hochzeitstag der schönste Tag im Leben und Sandra Lehnhardt sorgt dafür. Sie kreiert die perfekte Frisur, das elegante MakeUp und kleidet die Bräute für den perfekten Tag an. Ein rundum-sorglos-Paket bietet sie aber nicht nur für Bräute, sondern auch zu Abibällen und Jugendweihen an. Auch auf Messen, Stadtfesten oder Firmenevents ist sie unterwegs.

Als Schönheits-Consultant ist sie mit Mary Kay unterwegs. Mary Kay ist eine amerikanische Kosmetik-Marke und bietet vor allem Gesichtspflegeprodukte und dekorative Kosmetik. Vor allem ihre MakeUp Partys sind sehr beliebt und für jeden Mädels-

abend ein Muss.

Was macht sie regional so besonders?

Sandra Lehnhardt kommt aus der Uckermark und kennt sich hier aus. Viele Eventlocations hat sie schon gesehen und mit vielen Fotografen zusammengearbeitet. Für jeden Anlass kann sie nicht nur das Styling anbieten, sondern auch Tipps und Hilfe geben.

Mobil unterwegs und alles aus einer Hand ist ihre Devise.





Die Aktionsgemeinschaft City Schwedt e.V. wird zum 1. Januar 2019 noch mehr bieten können. Auf den Mitgliederversammlungen des Tourismusvereins Nationalpark Unteres Odertal e.V. sowie der AG City wurde am 27. November 2018 eine Verschmelzung der beiden Vereine beschlossen. Ab Januar 2019 werden wir den gemeinsamen Namen MomentUM haben. Für die Schwedter Einwohner und Besucher bieten wir dann noch mehr gemeinsam an.

Besuchen Sie uns gern weiterhin

Die Schwedter Veranstaltungen in der Innenstadt werden wir wie gewohnt fortführen. Auch der Wochenmarkt auf dem Platz der Befreiung wird weiterhin durch den Verein betrieben. Da wir dann personell flexibler arbeiten können, werden wir sicherlich noch mehr Aktionen und Veranstaltungen rund ums Jahr bieten können. Bleiben Sie neugierig, denn wir werden in der Presse, auf unseren Social Media Kanälen und natürlich auch der "Hausgemacht" zu gegebener Zeit darüber informieren.

Wir sind für Sie da

Die Touristinformation in der Vierradener Straße 31 soll auch für die Bürger der Stadt eine Anlaufstelle werden. Wir nutzen den Januar für ein paar Umbauarbeiten und präsentieren Ihnen dann eine noch breitere Palette an regionalen Produkten und Souvenirs. Gern wollen wir Ihnen auch das kulturelle Angebot der Stadt zeigen. Bei uns erhalten Sie jede Menge Informationsmaterial über die Stadt und unsere Umgebung - Schwedt erleben lohnt sich auch als Schwedter. Planen Sie vielleicht ein Klassentreffen oder ein großes Familienfest? Wir werden unsere Angebote für Führungen und Erlebnisse ausbauen. Lassen Sie sich doch für ein paar Angebote bei uns inspirieren.

Haben Sie bitte Geduld mit uns

In den nächsten Wochen und Monaten werden wir einiges umstrukturieren. Aus zwei mach eins geht wohl nicht über Nacht. Wir stellen uns neu für Sie auf. Haben Sie Anregungen, Fragen und Ideen, können Sie sich gern nach der Wiedereröffnung persönlich bei uns melden. Und sollte etwas nicht auf Anhieb klappen, sagen Sie uns das gern, dann können wir uns weiter verbessern. Wir freuen uns darauf, für Sie da zu sein -Ihr neues Team von MomentUM. Jetzt wünschen wir Ihnen erstmal besinnliche Feiertage.

Herzlichst Ireen Kautz

> Aktuelle Informationen gibt es auch online: www.facebook.com/AGCity.Schwedt





Reinkommen und mitmachen

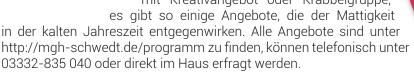
Kurze Tage, grauer Himmel, Schneematsch: Die dunkle Jahreszeit drückt vielen Menschen aufs Gemüt. Gespräche mit netten Menschen und gemeinsame

Aktivitäten wirken da Wunder. Genau dazu lädt das MehrGenerationenHaus jeden Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr in seine barrierefrei-

en, gemütlichen Räumlichkeiten ein – ganz unge-

zwungen und spontan zum Kaffeetrinken. Zeitunglesen oder auf einen Plausch.

Wer in einer Gruppe aktiv werden möchte, ist ebenso gern gesehen. Ob Bewegungsangebot, Seniorentreff, Erlebnistanz mit den Cherry Ladies, Gesellschaftsspiele-Vormittag, Englisch-Spielkreis, KinderCafé mit Kreativangebot oder Krabbelgruppe,





Kinderflohmarkt am 23. Februar

Eben erst gekauft, kaum getragen und schon zu klein oder ausrangiert. Das ehemals schönste Spielzeug hat seinen Zweck erfüllt, nun wird es nicht mehr benötigt. Die Lieblingsbücher sind ausgelesen und liegen im Regal. Das eben noch spannende Computerspiel fristet sein Dasein in der Ecke. Welche Eltern kennen das nicht? Der Kinderflohmarkt im MGH bringt hier Abhilfe. Am Samstag, dem 23. Februar, können interessierte Eltern die Sachen ihrer Sprösslinge zu Geld machen und sich unter 03332-835 040 mit einem Stand anmelden (1 EUR pro Tisch). Kaufwillige und Interessierte sind von 14:00 bis 18:00 Uhr zum Stöbern, Schlendern und Kaufen eingeladen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Kabarettistin Jutta Lindner im Doppelpack

In der Frauentags-Woche tritt die beliebte Kabarettistin Jutta Lindner, alias Oma Frieda, gleich zweimal im MGH auf.



6. März: "Oma Friedas Kabarett-Highlights"

Nach über 1000 Aufführungen hat die bundesweit bekannte(ste) Bühnen-Oma iede Menge zu erzählen... und das zu allen möglichen Themen, Lebensfragen und Jahreszeiten: mal beim Turnen bis zur Urne, mal als Gladiator am Rollator. Ob ihre Seniorendisco "Rock am Stock", ihr Chor "Graue Stars", die schrägen Verwandten und Bekannten, moderne Ernährungsphilosophien oder auch wichtigen Nebensachen wie Sex im Alter und Fußball – Oma Frieda hat Ein-, nein, Durchblick, Sie beleuchtet auf ihre schrullig-komische Art die Absurditäten des Alltags, und nicht nur den der Senioren.

7. März: "Frühlingsgefühle"

Liebe, Herzschmerz und die schönste Nebensache der Welt (nein, NICHT Fußball - das andere liebste Hobby der Männer...und Frauen!). Dieses große Thema bietet allerlei Raum für Kuriositäten, Komik und Kabarett. Und diverse Damen, die sich auf diese Weise dazu äußern: Da wären eine vielbeschäftigte Waldorflehrerin, die über vegane Fleischlos-Lust mit Jan-Olaf aus dem Kamasutra-Yogakurs sinniert, eine Sexologin, die von verschiedenen – an Obst und Gemüse angelehnten – Körpertyp(inn)en berichtet, eine Ehrengästin aus den Niederlanden, die den illustren Kreis mit der Präsentation einer dollen Datingshow bereichert, die alt(bekannt)e Oma Frieda, die so einiges über Liebe und Sex im Alter zu berichten weiß und zu guter Letzt ihre Enkelin, eine Nachtschwester, die zum Thema "Erotische Phantasien bzgl. Krankenschwestern" und die harte Realität referiert.

Beide Veranstaltungen starten jeweils 18:30 Uhr, die Tickets kosten 8 EUR und können unter Tel. 03332 835 040 reserviert werden.



Kontakt:

MehrGenerationenHaus im Lindenguartier Bahnhofstraße 11b I 16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 835040

E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de

Web: www.mgh-schwedt.de

Facebook: www.facebook.com/MGHSchwedt



Generationen

Reinkommen und mitmachen

Fast Halbzeit könnte man sagen!

Das Bundesligateam der Gewichtheber befindet sich mitten in der Saison der 1. Bundesliga der Gewichtheber. Daher nun ein kurzes Zwischenfazit.

Am 1. Wettkampftag konnte unser Team mit einem glatten Sieg gegen den Berliner TSC für eine dicke Überraschung sorgen. Hier mussten die Verantwortlichen schon mehrere Jahre zurückblicken als der letzte Erfolg gegen die Berliner gelang. Dieser erste Sieg brachte unserem Team, wenn auch nur vorübergehend, den 1. Tabellenplatz ein.



Am 2. Wettkampftag ging man über zum Tagesgeschäft. Hier kam es zu einer erwarteten Niederlage beim Staffelfavoriten SSV Samswegen. Dies bedeute auch gleich, dass die Schwedter trotz einer ansprechenden Leistung sich nur noch auf dem 4. Tabellenplatz wiederfanden.

Dann kam es Mitte November endlich zum ersten Heimwettkampf in dieser Saison. Hier trat unser hausgemachtes Team gegen die Mannschaft von der SG Eibau an.

Noch in der letzten Saison hatte unser Team eine Teildisziplin, das Reißen, in Eibau verloren, konnte aber damals den Wettkampf insgesamt gewinnen. Auch in dieser Saison verteilten die Eibauer keine Geschenke. So entschieden erst die letzten beiden Versuche das Reißen zu Gunsten unserer Mannschaft.

Dann schien es kein Halten mehr zu geben. Unser Schwedter Team wuchs förmlich über sich hinaus. So bewältige Jon Luke Mau bei einem Körpergewicht von gerade mal 63 kg sage und schreibe 150 kg im Stoßen. Robert Oswald, der mit 157 Punkten Tagesbester wurde, hob mit 190 kg auch die größte Last des Tages. Am Ende gewann unser Team mit 717: 620 Punkten diesen Vergleich.

Durch diesen starken Auftritt erkämpften sich die Heber von Blau Weiß den 2. Tabellenplatz zurück. Wenn am 15.12.2018 gegen das Team Vogtland erneut ein Sieg gelingt, dürfte unser Schwedter Team auch auf diesem Platz den Jahreswechsel feiern. Das dies ebenfalls keine leichte Aufgabe wird zeigt der Umstand, dass unser Team im letzten Jahr gegen die Vogtländer gerade mal mit 1,4 Punkten Vorsprung gewann. So dürfte auch in diesem Vergleich für Spannung gesorgt sein. Zielstellung für unsere Mannschaft steht jedoch fest. Bei aller Fairness – gewinnen macht doch am meisten Spaß!

Bevor es dann aber zuversichtlich und voller Tatendrang ins Jahr 2019 geht, möchten sich die Schwedter Gewichtheber, bei der WOBAG Schwedt für die erneut gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 bedanken. Wir die Bundesligamannschaft der Schwedter Gewichtheber wünschen allen Lesern, ihren Familien und Sponsoren besinnliche und schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Jan Schulze



Neues vom FC Schwedt 02



Wir wünschen der WOBAG und ihren Mitarbeitern und Mietern erholsame Feiertage!

Rückblick vom Saisonstart der Uckermark-Eishockey-Liga 2018/2019

Am 04.11.2018 starteten wir mit unserem ersten Spiel gegen den EHC Landin/Flemsdorf in die neue Saison. Die Kraken wurden klar mit 12:5 geschlagen. Im zweiten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen mit den Ueckermünder Lions, die wir nur mit 6:8 knapp besiegen konnten.

An unserem dritten Spieltag in dieser Saison kam es direkt zum ersten "Kracherspiel". Wir traten gegen die Schwedter Eisbären an. Es war eine überaus körperlich harte Partie mit sehr vielen Strafzeiten in unseren Reihen. So verloren wir dieses Duell mit 7:4.

Tore: #17 Mirek Majewski (2) #8 Lukasz Bielawa #18 Adam Dydek

Am 08.12.2017 21.00 Uhr treffen wir auf die Oder Griffins







Wir wünschen der WOBAG und all ihren Kunden eine schöne, möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit.

Gerne laden wir jeden Interessierten zum "Schnuppertraining" bei uns ein. Unsere Trainingszeit ist Freitag 18:30 - 20:00 Uh in der Eisarena Schwedt.

Kontakt kann jederzeit über Facebook: EHC Eismammuts.Uckermark oder per Mail eismammuts.uckermark@web.de aufgenommen werden.

Vorstand EHC Eismammuts Uckermark







I Can Only Imagine 02.01.2019 | 20:30 Uhr



Mit dem Song "I Can Only Imagine" hat Bart Millard einen christlichen Superhit erschaffen. Das erbauliche Biopic erzählt die Hintergrundgeschichte des Musikers.

Alles ist gut 06.02.2019 | 20:30 Uhr



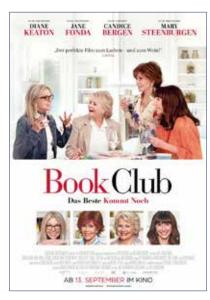
Ausgezeichnetes Drama von Eva Trobisch über die Vergewaltigung einer Frau und den anschließenden Prozess der Verdrängung, der Hilflosigkeit und der Isolation.

Casino Undercover 06.03.2019 | 20:30 Uhr



Komödie um eine Familie, die ein illegales Casino im Keller ihres Hauses eröffnet, um die Tochter aufs College schicken zu können.

Book Club 30.01.2019 | 15:00 Uhr



Das Beste kommt noch: In der Komödie mit Jane Fonda und Diane Keaton beschließen vier ältere Damen, ihr Sexualleben aufzupeppen, nachdem sie "Fifty Shades of Grey" gelesen haben.

Verliebt in meine Frau 27.02.2019 | 15:00 Uhr



In der romantischen Komödie aus Frankreich wird ein Doppel-Date zum Fiasko, als der verheiratete Gastgeber sich in die Partnerin seines besten Freundes verliebt

Pique Dame 22.01.2019 | 19:45 Uhr



Tschaikowskys ambitionierteste Oper ist eine eindrucksvolle Studie über zerstörerische Besessenheit und enthält einige der größten musikalischen Einfälle des Komponisten.



Endlich wieder Märchenzeit in den ubs

DIE VERZAUBERTEN BRÜDER / ZACZAROWANI BRACIA

Ein Märchen für deutsche und polnische Kinder ab 4 Jahren von Jewgeni Schwarz

"In den Wäldern, in den Auen Will ich niemanden verhauen. Schlag ich keinen kurz und klein, Sondern such mein Mütterlein."

Mutig singend stapft der kleine Iwanuschka alleine durch den Wald. Vor drei Jahren schon ist seine Mutter Wassilissa aufgebrochen, um seine beiden älteren Brüder zu suchen. Beide wollten hinaus in die Welt, um Helden zu werden, und keiner von ihnen ist bislang zurückgekehrt. Drei Jahre hat es der kleine Iwanuschka allein zu Hause ausgehalten, jetzt hat er genug. Er will sie alle wiederfinden. Dafür fühlt er sich jetzt stark genug. Im Wald schließt er Freundschaft mit drei Tieren: einem schlauen Kater, einem gemütlichen Bären und einem lustigen Hund. Sie erzählen ihm, dass hinter allem die böse Hexe Babajaga steckt, die seine Brüder gefangen hält und die seine Mutter Wassilissa für sich arbeiten lässt, um sie auszulösen. Nur wenn es Wassilissa gelingt, für ihre Arbeit ein Lob von der Hexe zu bekommen, sollen die Brüder frei kommen. Iwanuschka und die drei Tiere beschließen, der Mutter bei ihren Arbeiten zu helfen. Aber die Hexe erfindet immer neue Tricks und immer unlösbarere Aufgaben, damit sie die Brüder nicht herausgeben muss. Doch die Helden im Zauberwald haben dazugelernt und hecken einen schlauen Plan aus...



Premiere hatte das Stück "Die verzauberten Brüder" am 21. November im Großen Saal der ubs.

Am 22. und am 26. Dezember, jeweils um 16 Uhr, stehen Familienvorstellungen mit anschließender Autogrammstunde auf dem Spielplan.

Karten gibt es an der Theaterkasse unter der Telefonnummer 03332 -538 111 (Di.-Fr. 12-20 Uhr).

Es spielen: Ines Venus Heinrich, Sabrina Pankrath, Fabian Ranglack, Ireneusz Rosiński,

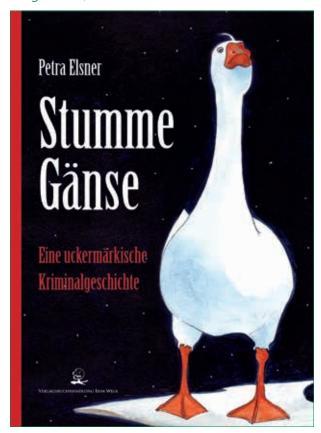
Lisa Rothhardt, Udo Schneider, Conrad Waligura, Antonia Welke Regie: Daniel Heinz

Bühne: Frauke Bischinger Kostüme: Katharina Lorenz Musik: Matthias Manz



Regionaler Buchtipp

Originelles, uckermärkisches Wende-Krimi-Kochbuch



Gans köstlich – eine kulinarisch-literarische Entdeckungsreise

Das uckermärkische Gänse-Kochbuch enthält 45 Rezepte sowie Rezept- und Menüvorschläge regionaler Chefköche zum einfachen Nachkochen mit Geling-Garantie, zahlreiche praktische Tipps, Illustrationen von Petra Elsner, Wissenswertes rund um das beliebte Federvieh, Sagen, Mythen und Legenden rund um die Gans und Weinempfehlungen zum Festbraten.

Stumme Gänse – der Gänse-Weihnachtskrimi

Langsam geht es in der Uckermark auf Weihnachten und damit auf "die Zeit der Gänse und Gänsebraten" zu. Da stört die ländlich-friedliche Idylle ein groß angelegter Gänseklau auf den Gänsehöfen, die Ganter werden geköpft bei ihren Besitzern zurückgelassen. Die Gänsehalter, deren Weihnachtsgeschäft, für viele ein wichtiger Zuverdienst nach der mühsamen Aufzucht der Gänse, zu platzen droht, sind verärgert. Doch warum hat niemand etwas gemerkt? Gibt es auch schweigsame Gänse? Eine spezielle Züchtung? Paula Fink, Kommissarin bei der Kripo Prenzlau, steht vor ihrem seltsamsten Fall. Und die Zeit drängt. Do wo zwischen Templin und Angermünde stecken die Tiere? In der winterlichen Uckermark beginnt eine spannende und nervenaufreibende Spurensuche, die bis nach Berlin führt...

Autor: Die Malerin, Autorin und Journalistin Petra Elsner wurde 1953 in Wildau (Mark) geboren. Sie arbeitete in den 70er-Jahren in Berlin als Schriftund Grafikmalerin, später als Werberedakteurin und



schreibende Redakteurin im Verlag Junge Welt. 1972 erblickte ihr Sohn Jan das Licht der Welt. Petra Elsner studierte einige Semester Philosophie. wechselte dann ins Fach Journalistik, das sie 1989 in Leipzig absolvierte. 1992 wandte sie sich intensiv der Belletristik und Malerei zu und ist seit 1994 freiberuflich im Wechselspiel der künstlerischen Genres unterwegs. Magisch angezogen folgte Petra Elsner 2008 dem Lockruf der Schorfheide, die sie seither vielseitig inspiriert.

Bibliografie

Autor: Petra Elsner. Karla Schmook

Seiten: 192 S.

Abbildungen, Fotos, Illustrationen: mit zahlreichen

Illustrationen von Petra Elsner, Fotos

Einband: Hardcover Format: 14.8 x 21.0 cm

Hinweis: Originelles Wende-Krimi-Kochbuch

ISBN: 978-3-943487-18-3

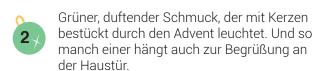
Verlag: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

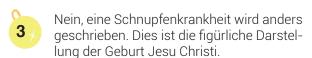
Geb. Ladenpreis: 19.99 €

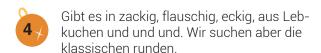
Ein wunderbares Geschenk-, Koch-, Lese- und Vorlesebuch für die ganze Familie, alle Heimatverbundenen, Regionsentdecker und literarischen Schatzsucher.

> Verlagsbuchhandlung Ehm Welk www.buchschmook24.de

Zwischen Frühstück und Gänsebraten 6 Jeder kennt das Schneeflöck-"Leise rieselt der Schnee" - ein Berg im Kanton Schwyz wohlbekanntes Weihnachtslied. chen im Weißröckchen. Aber Aber mit welchem Wort endet woher kam der kalte Flaum ugs.: zeit-gemäß die zweite Zeile? eigentlich her geschneit? 4 Ring Kf.: Kauf-vertrag Abk.: Tele-vision Abk.: Rechnung tägliche Infor-mations-quelle 10 Abk.: Ver-bundglas 3 der Hebriden ein Zahlwort Kraftfahr-zeug (Abk.) Stadt in England Zeichen für liches Fürwort Euro-pium persön-liches Für-wort Röst-6 ugs. Ab-schieds-gruß aus dem Ital. f. Holmium Kosefranzö name d. Groß-vaters sisch: Abk.: Radteil zum Exem-pel 8 5 Abk.: in Ordnung Kf.: zum Beispiel verschö-Schoß-hund nerndes Beiwerk trop. Flie genart Bienen-wohnung 5 9 9 11 Zeichen Abk.: Oktan-Drei-Abk.: Einzelfür Mangan finger-faultier Landrat vortrag zahl grünliche kleine Zitrus-frucht Republik Schriftz. (Abk.) röm röm. Kupfergeld 12 3 Pferde-2 7







Man liebt es oder man hasst es. Aber 5 man munkelt, dass hier Engel ihre Haare zur Verfügung gestellt haben.



8

gangart

1

Abk.: Encapsula-ted Post-Script

> Kaum geboren und schon hoher Besuch. Aber wie viele heilige Könige besuchten den kleinen Jesus eigentlich?

12

11

www.raetselschmiede.de

10



Eine nette kleine Familie. Vater Josef, Sohn Jesus, aber wie hieß doch gleich die Mutter und Frau?



Gibt kaum Licht und rußt auch manchmal. aber Weihnachten und Winter ohne ist kaum vorzustellen.



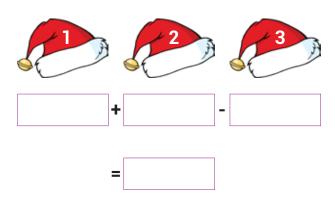
Und das Lösungswort? Auch der Weihnachtsmann freut sich über Post Besonders über diese.

WOBAG-Rätsel

Im aktuellen Heft sind 3 Weihnachtsmützen versteckt. Tragen Sie bitte die Seiten, auf denen Sie die Mützen gefunden haben, in die unteren Felder ein und lösen die Gleichung, um die richtige Lösung zu erhalten.

Viel Glück!

Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an marketing@wobag-schwedt.de.



Das können Sie gewinnen:

1. Preis: ein 50,00 € - Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt

2. Preis: ein 25,00 € - Gutschein für das AquariUM Schwedt

3. Preis: zwei Kinogutscheine für das FilmforUM Schwedt

Einsendeschluss ist der 15.02.2019.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG WOBAG Hausgemacht Redaktion Flinkenberg 26 - 30, 16303 Schwedt/Oder

Auflösung Rätsel 3/2018:

Die richtige Lösung war "-6"

Gewinner Rätsel 3/2018:

1. Preis: Brunhilde Hajduk, Rosa-Luxemburg-Straße

2. Preis: Klaus Krasa, Lindenallee

3. Preis: Heike Braun, J.-v.-Liebig-Straße

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

Post/Geschäftsstelle:

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG Flinkenberg 26 - 30 16303 Schwedt/Oder

Zentrale/Empfang:

Montag bis Freitag, ab 09:00 Uhr, bis zum Ende

der Öffnungszeit, auch über Mittag Telefon: 03332 5378-0

03332 5378-20 Fax:

Internet: www.wobag-schwedt.de E-Mail: info@wobag-schwedt.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr sowie

13:00 - 15:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr sowie Dienstag

13:00 - 17:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr sowie Donnerstag

13:00 - 15:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Reparaturannahme:

Montag bis Freitag, ab 07:30 Uhr, bis zum Ende der Öffnungszeit, auch über Mittag Telefon: 03332 5378-36

Notfallnummer: 03332 5378-36 (Außerhalb der Öffnungszeiten)

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, Flinkenberg 26 - 30, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Juliane Eisenblätter

Titelfoto: WOBAG Schwedt eG

Fotos: WOBAG Schwedt eG, fotolia, shutterstock, Oliver Voigt, Thomas Büsching

Illustrationen: Cartoonist Egon

Satz, Layout, Druck: Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder